

Joachim Broy

Die Konstitution
Humorale Diagnostik und Therapie

Foitzick Verlag
Augsburg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 3. Auflage	7
Einführung in das Thema	11
Das Prinzip der Ordnung und die biologische Struktur	
Retardierte und konservative Entwicklung in Bezug zur Konstitution	
Die menschliche Konstitution aus der Sicht der Stammesgeschichte	
Die Prinzipien der konstitutionellen Betrachtungsweise	
Die vier Temperamente	
1. Das sanguinische Temperament	
2. Das cholericische Temperament	
3. Das phlegmatische Temperament	
4. Das melancholische Temperament	
Die humorale Pathogenese	
Sensibilität und Irritabilität – konstitutionelle Faktoren	
Der allgemeine Entwicklungsmodus der Konstitution	
Der spezielle Entwicklungsmodus von Konstitution und Persönlichkeit	
Die konstitutionelle Genese der Person, das Verhalten des Menschen	
Die wichtigsten Stufen der Persönlichkeitsentwicklung	
Die biologische Lebensphase als struktur-modifizierender Faktor	
Die iridologische Konstitutionsdiagnose	
„Blau“ und „Braun“ in der Irisdiagnose	
Die Krankheitsdisposition	
Organdispositionen	
Die Diathesen	
Der formative Reiz	
Die Stufen- oder Wertungsregel	
Die zirkuläre Topographie der Iris und ihre Beziehung zur Konstitution	
1. Die Krausenzone	
2. Die Ziliarzone	
Allgemeine Hinweise zur Konstitutionstherapie	
Konstitutionen und Diathesen – Diagnostik und Therapie	
Die Konstitutionslehre Grauvogls	
Charakteristik der Konstitutionen und Diathesen	
Die oxygenoide Konstitution	
Die hydrogenoide Konstitution	
Die carbo-nitrogenoide Konstitution	
Die lymphatische Konstitution	
Die lymphatisch-hyperplastische Konstitution	
Die nephrogen-lymphatische (renale) Konstitution	
Die neuropathisch-neurolymphatische Konstitution	
Die lymphatisch-hypoplastische Konstitution	

Die katarrhalisch-rheumatische Konstitution	
Die anämische Konstitution	
Die hämatogene Konstitution	
Die plethorische Konstitution	
Die hämangiotische Konstitution	
Die phlegmatisch-venöse Konstitution	
Die biliöse (biliäre) Konstitution	
Die gastrische Konstitution	
Die atonisch-asthenische Konstitution	
Die mesenchymal-hypoplastische Konstitution	
Die endokrin-vegetative Konstitution	
Die psorische Konstitution	
Die spasmophile Diathese	
Die allergische Diathese	
Die dyskrasische Diathese	
Die sykotische Konstitution (sycosische Dyskrasie)	
Die harnsaure Diathese	
Dysämische Diathesen (Heterochymie u.a.)	
Die Cacochymia serosa – die Blutverwässerung (Spanaemia)	
Die krankhaft erhöhte Venosität des Blutes	
Die Schärfen – eine Form der Heterochymie	
Die Cacochymia chlorotica – die Chlorose – Bleichsucht	
Die Skrofulose – eine dyskrasische Diathese	
Die exsudative Diathese	
Schlusswort zu den dyskrasischen Diathesen	
Zur Technik der konstitutionellen Irisuntersuchung	
Ausklang – anstatt eines Nachwortes	
Literaturverzeichnis	
Stichwortverzeichnis	

Charakteristik der Konstitutionen und Diathesen

- Iridologische, morphologische und habituelle Merkmale
- Krankheitsneigungen
- pathologische Besonderheiten
- Basistherapie

Die oxygenoide Konstitution

Iridologische Merkmale

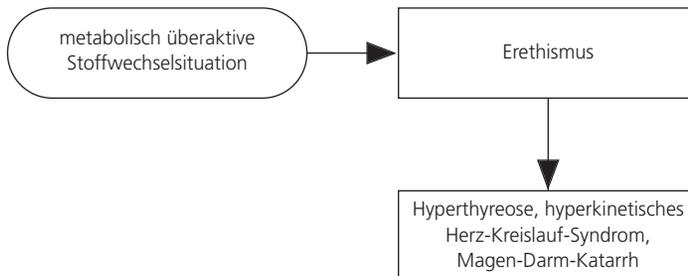
Iris meist blau, seltener grau oder hellbraun.

Die Pupille ist weit. Teils ist dies als Zeichen einer Sympathikusübererregung, mehr jedoch als Symptom vorzeitiger Erschöpfung zu werten („Erschöpfungspupille“).

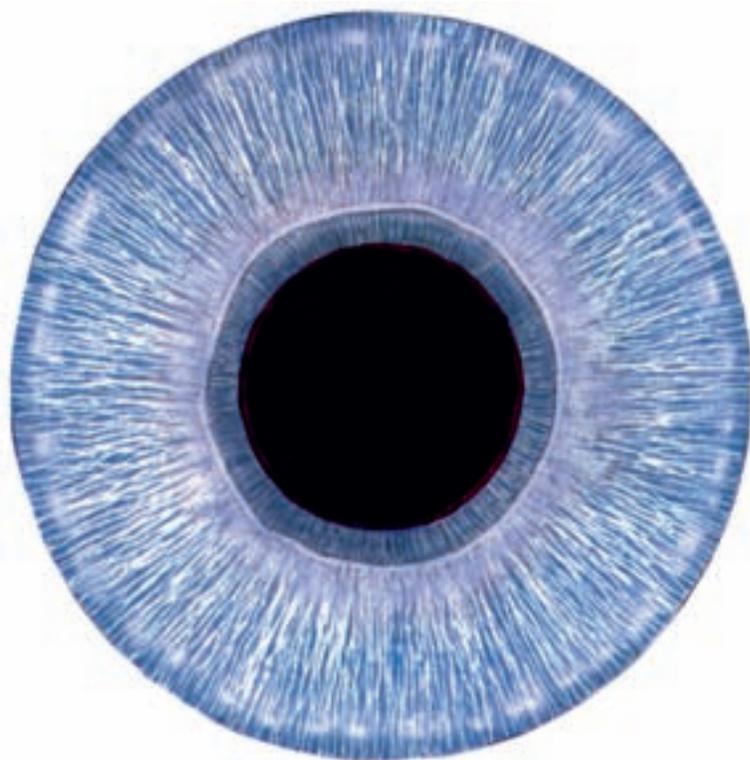
Das wichtigste Kriterium ist die enge Krausenzone (auch wenn die Pupille durch Lichteinfall annähernd normale Größe aufweist). Die Weite der Krausenzone gilt als Maßstab des anabolen Leistungsvermögens!

Krause deutlich und hell.

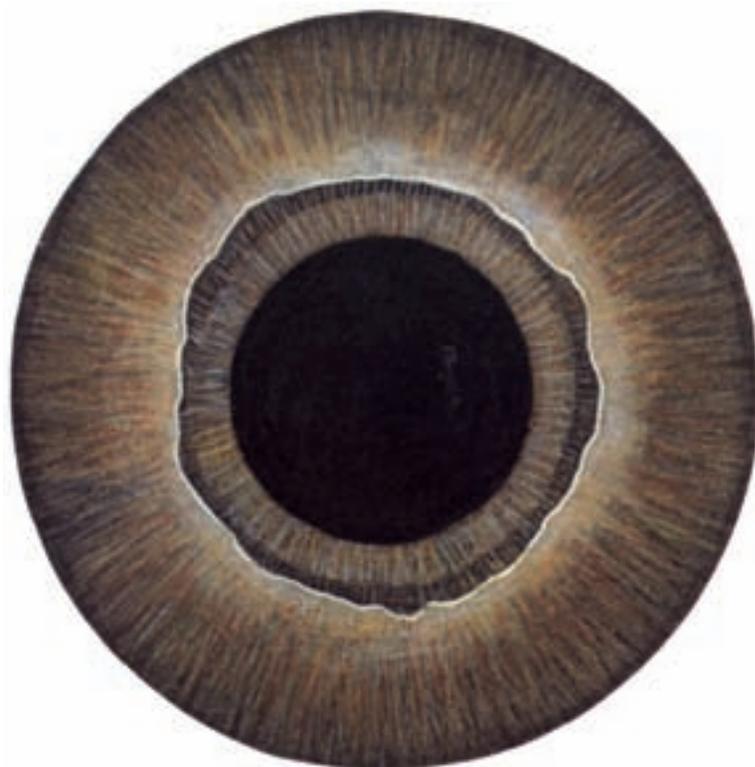
Humorale Region im späteren Alter grau bis braun verfärbt, verwischter Ziliarrand: zarte, diffuse Flocken (Tophi).



Tafel 1 a



Tafel 1 b



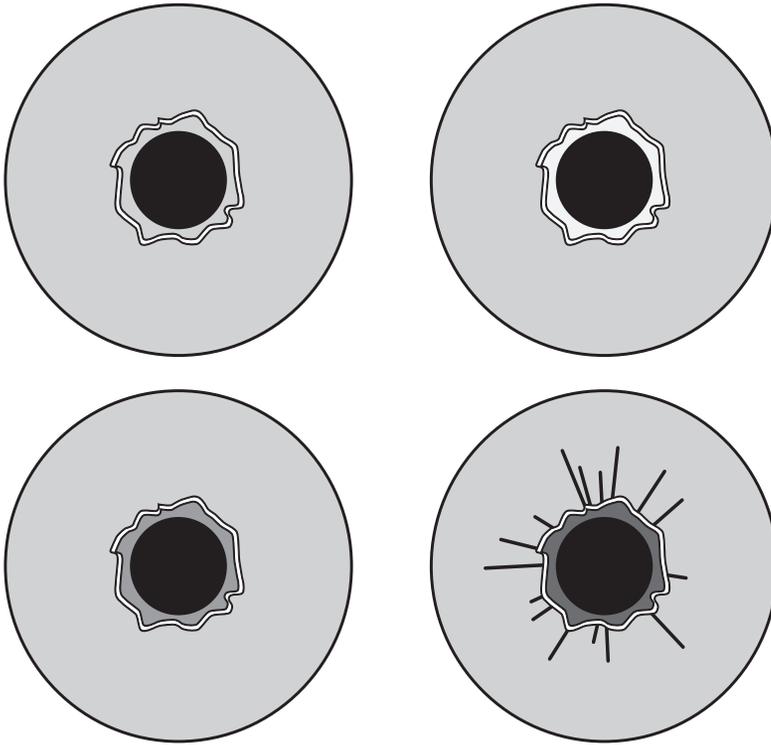


Abb. 22: Phasen in der Pathogenese der oxygenoiden Konstitution

Morphologische und habituelle Merkmale

Meist schlanke, auch bei reichlicher Nahrungsaufnahme an mangelndem Stoffansatz kenntliche Menschen. Glänzende Augen, weite Lidspalte, ovales Gesicht, trotz schwächigem Knochenbau kräftige Muskeln, straffe Haltung, Haut rosig, feucht, leicht schwitzend. Sensibel, reizbar, ruhelos, launisch, zu hypertonen Regulationsstörungen neigend (vergrößerte Blutdruckamplitude bei erhöhtem systolischen und erniedrigtem diastolischen Druck). Im Stadium der Erschöpfung sinkt der Blutdruck oft unter die Norm. Steigerung dieser Eigenschaften sowie Verschlechterung aller Leiden bei Anstieg der atmosphärischen Elektrizität (vor Gewitter, Sturm, Regen, bei langdauernden, übermäßigen Hochdrucklagen, Föhnlagen), deutliche Erleichterung respek-

tive Besserung nach Gewitter, Regen, Schneefall und bei Nebel. Auffallend ist trotz Nervosität der stets gute Schlaf. Krankheiten werden gut überwunden.

Allgemeine Beschwerden: leichtes Auftreten von Fieber, Hyperästhesien verschiedener Art, basedowide und nervöse Krankheitsbilder (Tremor, Zucken), leicht erschöpfbar, Lymphozytose, Haarausfall.

Krankheitsneigungen

Magendarmkatarrh, Herzneurose, Tachykardie, Menstruationsstörungen, Hämorrhagien.

Wegen der auffallenden Neigung dieser Konstitution zu Reizungen und Entzündungen der Schleim- und serösen Häute wurde sie früher gelegentlich auch als „katarrhalische“ Konstitution

bezeichnet. In den späteren Lebensabschnitten besteht Neigung zu Schleimhautatrophie und rheumatisch-sklerosierenden Erkrankungen.

Pathologie

Die oxygenoide Konstitution, so genannt wegen des hohen Sauerstoffverbrauchs, steht im Gegensatz zur carbo-nitrogenoiden Konstitution und entspricht dem klassischen sanguinischen Temperament in seiner übersteigerten Form.

Sie hat große Ähnlichkeit mit der Hyperthyreose (basedowide Form), ist jedoch mit ihr nicht identisch. Diese ist als Partialkonstitution der oxygenoiden Konstitution anzusehen.

Das konstitutionelle Merkmal des Oxygenoidismus findet sich ebenfalls bei der Skrofulose vom erethischen Typus. Es ist nicht ausgeschlossen, dass es sich dabei um eine Variante der oxygenoiden Konstitution handelt. Bei allen skrofulösen Konstitutionen sind allerdings die Mineralhaushaltstörungen, besonders des Calciums, wesentlich ausgeprägter.

Grauwogl definierte seine oxygenoide Konstitution dahingehend, dass die Gewebe dem Sauerstoff gegenüber einen verringerten Widerstand leisten würden. Tatsächlich war die Erhöhung des atmosphärischen Sauerstoffs in der frühen Erdgeschichte für zahlreiche Lebewesen ein schwer zu lösendes Problem. Für die Natur bestand es darin, Technologien zu erfinden, um mit diesem aggressiven Gas fertigzuwerden und es sogar für das Leben zu nutzen. Es ist vorstellbar, dass in dieser

Hinsicht Störmöglichkeiten existieren, die bei Konstitutionen gehäuft in Erscheinung treten.

Biologische Oxydationsvorgänge werden durch Enzyme (Desmolasen) unter schrittweisem Abbau katalysiert. Der molekulare Sauerstoff wird durch diese Aktivierung qualifiziert, das Substrat zu oxydieren. Diese Enzyme (ebenso das Thyroxin, das Adrenalin und andere) entkoppeln die oxydative Phosphorylierung.

Die bei dem überstürzt ablaufendem Katabolismus dieser Konstitution entstehende Energie wird jedoch weniger in Form energiereicher Phosphate gespeichert, sondern vermehrt als Wärme freigesetzt. Als Ursache ist ein funktioneller Defekt in der Verwertungsblockierung der oxydativen Enzyme anzunehmen, wofür *Grauwogl* in Anlehnung an *Rademacher* den Eisen- und Kupferstoffwechsel verantwortlich machte.

In den meisten der metabolisch überaktiven Gewebe ist die Stickstoffausscheidung gesteigert. Sie muss durch erhöhte Nahrungsaufnahme ausgeglichen werden, anderenfalls kommt es zum Proteinabbau und Gewichtsverlust. Auch der Glukoidverbrauch ist vermehrt, die Glykogenreserve entsprechend vermindert. Da bei dem gesteigerten Stoffwechsel der Vitaminbedarf über die Norm erhöht ist, sind häufig Vitaminmangelzustände zu verzeichnen.

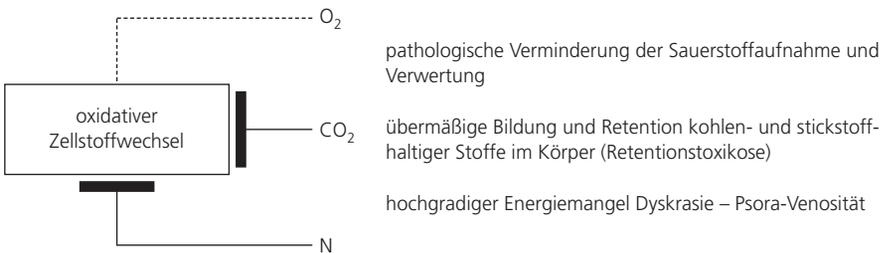


Abb. 23: Die Pathogenese der oxygenoiden Konstitution

Therapie

Homöopathische Mittel

Die Hauptmittel für die oxygenoide Konstitution sind:

Kalium jodatum D4–D6

Reizbare, ruhelose Personen. Erethismus, Gehirnhyperämie mit Wallungen, Herzklopfen, Katarrhneigung.

Chinin. arsen. D4

Allgemeines Tonikum zur Dämpfung des dissimilatorischen Stoffwechsels, bei Hyperthyreose mit beginnender Myokarddegeneration.

Ferrum aceticum D3

Anämie mit Magerkeit und Schwäche. Besonders für Kinder, die schnell gewachsen sind.

Calcium hypophosphorosum D3

Das „Calc. phos. mit gutem Appetit“. Erethische Skrofulose, Abmagerung, Nachtschweiß, Schwellung der Halslymphknoten.

Weitere homöopathische Mittel:

Acid. phos. D4–D6: Nervöse Erschöpfung, reizbare Schwäche.

Arsen. jodat. D6: Oxygenoidismus mit basedowiden Zügen.

Calcium jodat. D3–D6: Sogenanntes „Herbstmittel“.

Spagyrische Arzneimittel:

Lycopus spag. Ø

Tonisiert und beruhigt die tachycarde Herzrätigkeit; bei unregelmäßigem Puls.

3 x täglich 10 Tropfen

Aconit spag. D2

Bei Herzangst, nächtlicher Herzunruhe, Schlaflosigkeit.

3 x täglich 10 Tropfen

Mittel der Schüßler'schen Biochemie:

Calcium phos. D6

Zur Dämpfung der übersteigerten Oxidationsvorgänge.

Morgens und mittags je 4–6 Tabletten

Spagyrische Arzneimittel:

Pulsatilla spag. Ø

Venosität, allgemeine Zirkulationsschwäche, Neigung zu katarrhalischen Erkrankungen verschiedenster Art. Vorwiegend weibliche Personen.

3 x täglich 10 Tropfen

Rhododendron spag. Ø

Harnsaure Diathese, Rheuma der Muskeln und Gelenke, durch Kälte und Nässe verschlimmert.

3 x täglich 10 Tropfen, bei akuten Beschwerden auch häufiger.

Mittel der Schüßler'schen Biochemie:

Natr. sulf. D3

Biochemisches Hauptmittel bei Hydrogenoidismus. Morgens und abends 4–6 Tabletten in Wasser gelöst.

Phytotherapie:

Equisetum (Herb.): Regelt den Wasseraustausch zwischen Blut und Gewebe, bewirkt Remineralisation.

Taraxacum (Herb. c. Rad.) auch Saft, Juniperus (Fruct. cont.).

Die carbo-nitrogenoide Konstitution

Iridologische Merkmale

Pupille oben oft abgeplattet. Krausenzone in der Peripherie abgedunkelt, häufig mit Krypten. Humorale Region dunkel, braun-grau getönt. Mittlere Ziliarzone zumindest im Anfang aufgehellt, später häufig beige verfärbt („Milzfarbe“). Sehr dunkler Ziliarrand, eventuell mit dunklem „Milzdreieck“ bei 23'. Astheniefurchen in der oberen Ziliarzone. Transversalen („Milztransversale“!).

(Darstellung auf S. 92: linke Iris.)

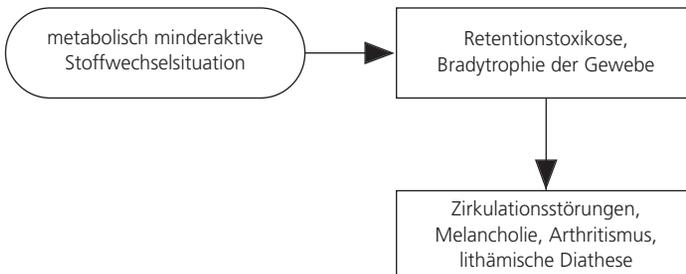
Morphologische und habituelle Merkmale

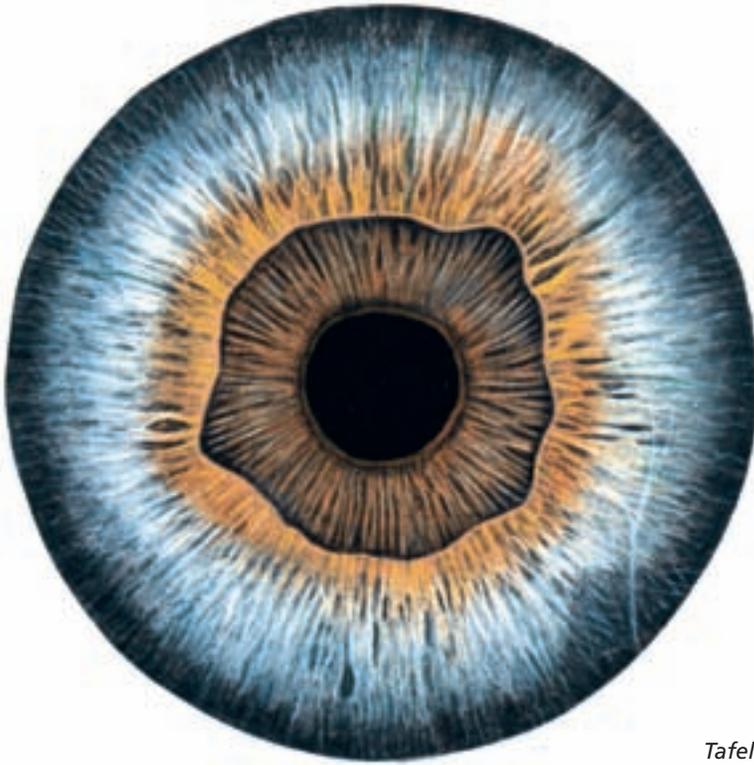
Haut ungesund wirkend, trocken, grau-zyanotisch, schlechte Gewebsernährung (Bradytrophie).

Psychische Merkmale: deprimierter, alienierter Zustand, Melancholie (diese Konstitution besitzt große Übereinstimmung mit dem melancholischen Temperament der klassischen Humoralpathologie).

Funktionelle Merkmale: Atemfrequenz zuerst vermehrt bei geringer Lungenkapazität, dann verlangsamt (allgemeiner Sauerstoffmangel). Puls anfangs frequent und dünn, später langsamer und voll. Harn blass, niedriges spezifisches Gewicht, Chloride und Phosphate vermindert (Retentionsprozesse).

Verschlimmerung aller Beschwerden bei Nebel, Besserung in frischer Luft.





Tafel 3 a



Tafel 3 b



Tafel 3 c

Krankheitsneigungen

Gewebsverhärtung und -schrumpfung, Ossifikation; lithämische Diathese; Arthritismus; Kreislaufstörungen. Disposition zu bösartigen Erkrankungen.

Pathologie

Diese Konstitution müsste eigentlich bei den dyskrasischen Diathesen besprochen werden. Um aber den Zusammenhang der *Grauwogl'schen* Reihe nicht zu zerstören, wurde sie an dieser Stelle belassen.

Der Begriff der carbo-nitrogenoiden Konstitution, bereits in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts als carbogenoide Konstitution beschrieben, entstammt einer Weiterentwicklung der humoralpathologischen Temperamentslehre. Der Kohlenstoff war in Beziehung zur Leber, der Stickstoff zu den Nieren gestellt worden. Diese Körperverfassung ist häufig mit dem nach *Puchelt* als „Venosität“ bezeichneten Blutzustand vergesellschaftet.

Die traditionelle Medizin machte für einen derartigen Zustand eine Schwäche der Milz verantwortlich. Sie war außerstande, das „trübe, erdige, schwarze Blut“ anzuziehen und das funktionstüchtige von ihm zu befreien. Diese schlechte Blutmischung war unfähig, „die Glieder zu ernähren“ und stimmte den Menschen traurig und depressiv. Die Reinigung des Blutes von diesen „unnatürlichen Bestandteilen“ war darum die Methode der Wahl.

Dryander (1557): „Durch Reinigung wird der Mensch fröhlich und leichtsinnig.“

Die Kohlenhydrate sind die wichtigsten und vermutlich die in der Evolution auch ursprünglichsten biologischen Energieträger. Die vielleicht wesentlichste Eigenschaft der Glykolyse ist, dass gewisse energieliefernde Teilstücke der ATP-Synthese anaerob ablaufen. Im Gegensatz zur oxidativen Phosphorylierung ist der Kohlenhydrat-Stoffwechsel bei Sauerstoffmangel daher weniger betroffen. Ob bei der carbo-nitrogenoiden Konstitution auch andere Reaktionssequenzen

auftreten können, die dann zu andersartigen Endprodukten führen, ist nicht bekannt. Die vermehrte Produktion sogenannter „Stoffwechselschlacken“ ist bei dieser Konstitution jedenfalls auffällig. Da diese zu ungewöhnlichen Reizerscheinungen an verschiedenen Geweben Anlass geben (Haut, Schleimhaut, Gefäßintima und andere), wurden sie seit jeher als „Schärfen“ bezeichnet.

Grauwogl, der die carbogenoide mit der nitrogenoiden Konstitution zusammenlegte, charakterisierte sie als Produktionserhöhung und vermehrte Zurückhaltung von Stoffwechselschlacken, das sind Kohlenstoff- und Stickstoffverbindungen (Retentionstoxikose). Er machte dafür den mangelhaften Ablauf der oxydativen Stoffwechselprozesse verantwortlich. In stoffwechselaktiven Geweben kommt es normalerweise zur Anhäufung vasodilatatorisch wirksamer Substanzen (Metaboliten), durch welche die Autoregulation des lokalen Gefäßtonus eingeleitet wird. Bei verminderter Arterialisierung des Blutes erfolgt eine Erweiterung der venösen Plexus; hierdurch Abnahme der Strömung und der Anhäufung des Blutes in der venösen Hälfte des Adersystems. Das hypervenöse Blut ist zähflüssiger und fibrinogenärmer als normal; durch den übermäßigen Kohlendioxidpartialdruck wird es zunehmend funktionsuntüchtig. Der venöse Turgor der Organe gibt Veranlassung zu Anomalien der natürlichen Reproduktion.

Die Konstitution entwickelt sich nur langsam, sie tritt gewöhnlich nicht vor dem 30. Lebensjahr in Erscheinung. Maßgeblich für ihre Entstehung sind: Erbfaktoren, lymphatische Hypoplasie, falsche Lebensweise wie Ernährungsfehler, zu geringe Muskeltätigkeit beziehungsweise zuviel Ruhe und zu langer Schlaf, Verminderung der natürlichen, zur Erhaltung der normalen Krasis notwendigen Ausscheidungen, vor allem der Haut und des Darmes.

Der venöse Zustand ist anfangs mit Erethismus, später mit Torpor und Atonie verbunden; daher sind eine erethische und eine torpide carbonitrogenoide Konstitution zu unterscheiden.

Die Wissenschaft kann uns bezüglich vorstehender Physio-Pathologie sicher eines Besseren belehren, doch bin ich nicht sicher, ob sie auch

Antworten zu einer erfolversprechenden Therapie kennt; denn diese Patienten sind doch noch immer unter uns.

Die carbo-nitrogenoide Konstitution besitzt eine ausgesprochene Sonnen- und Hitzeunverträglichkeit. Dabei treten Hitzegefühle und Schmerzen im Abdomen, Inappetenz und Dyspepsie auf. Die alten Ärzte meinten, dass die Sonnenhitze eine erhöhte Gallebewegung bewirken würde, die schädlich für die Milz wäre.

Therapie

Homöopathische Mittel

Die Hauptmittel für die carbo-nitrogenoide Konstitution sind:

Carbo vegetabilis D4

Hypercarbonisation des Blutes. Infektionsneigung, Reaktionsmangel, Schwäche, Venosität. Abdominalplethora, Varicen.

Carbo animalis D4

Kachexie, Schwellung und Induration der Lymphknoten. Häufige Schleimhautentzündungen, nervöse Unruhe, Angstzustände.

Sulfur D4

Zur Anregung der Reaktionsbereitschaft und des Stoffwechsels. Haut- und Schleimhauterkrankungen mit Brennen. Blutwallungen.

Graphites D4

Mangelhafter Energiestoffwechsel mit Ernährungsstörungen der Gewebe. Wirkt besonders günstig auf übergewichtige, plethorisch-phlegmatische Personen mit unreiner Hautfarbe.

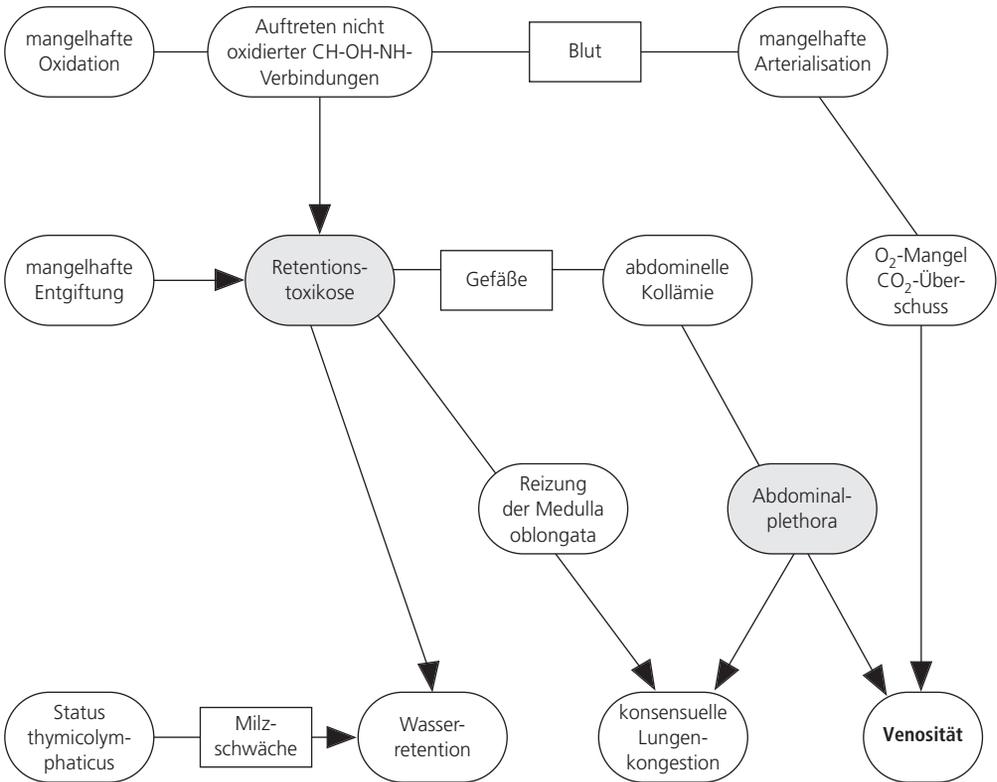


Abb. 25a: Die Pathogenese der carbo-nitrogenoiden Konstitution (1)

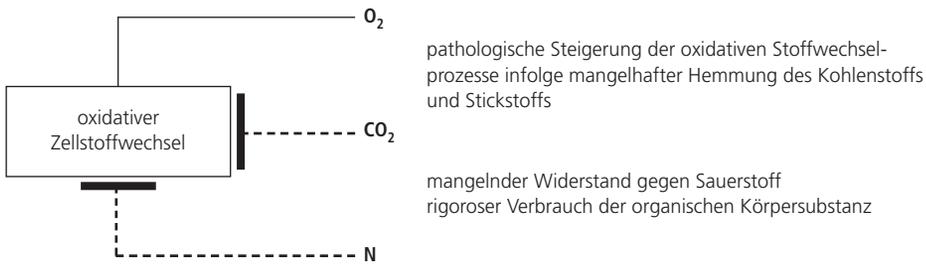


Abb. 25b: Die Pathogenese der carbo-nitrogenen Konstitution (2)

Cerium oxalicum D4

Fördert die Sauerstoffutilisation in den Geweben und verbessert somit die Gewebsatmung.

Weitere homöopathische Mittel:

Ammonium vanadicum D3–D4

Vanadium ist Co-Faktor bei der Sauerstoffaktivierung, belebt einen trägen Stoffwechsel. Vanadiumverbindungen hemmen die Cholesterin-Biosynthese. Bei fettiger Degeneration von Leber und Nieren.

Antimonium crudum D3–D4–D6

Altes antidyskrasisches Mittel. Gestörte Zell-Oxidation, reduzierter Stoffwechsel.

Ceanothus american. D1–D2–D3

Eines der besten Funktionsmittel für die Milz. Angezeigt bei Schmerzen in der Milzgegend, depressiver Stimmungslage oder Vorliegen eines dunklen Milzdreiecks in der Iris.

Mittel der Schüßler'schen Biochemie:

Kalium sulfuricum D3–D6

Verbessert die Sauerstoffverwertung der Gewebe; steigert die oxidativen Stoffwechselprozesse.

3 x täglich 4 Tabletten

Silicea D3

Zur Verbesserung der humoralen Bindegewebsfunktion.

Morgens und abends 2 Tabletten

Ergänzungsmittel:

Cuprum arsenicos D6 (D4)

Fehlerhafte kalorische Grundfunktion mit großer Kälte, kalten, klebrigen Schweiß, Dyspnoe, Cyanose.

Heilpflanzentherapie:

Cichorium intibus (Wegwarte)

Taraxacum (Löwenzahn): Nur im Hochsommer bei Hitzebeschwerden.

Diätetische Empfehlungen:

Zu vermeiden sind Gebackenes, Torten, Pasteten, geräuchertes und gesalzenes Fleisch – insbesondere Schweinefleisch.

Empfohlen wird das Fleisch junger Tiere, Fische, Gemüse, Salate, besonders Spargel, Petersilie, Kerbel und Dill.

Auf Ernährungsumstellung mit Bevorzugung frischer Vegetabilien wird bei der Tragweite dieser Konstitution nicht verzichtet werden können; desgleichen ist reichliche Bewegung in frischer Luft anzuraten. An sogenannte Blutreinigungskuren mittels Kräutertees denken, besonders im Frühjahr und Herbst.

Stichwortverzeichnis

A			
Abmagerung		Anämiemagen	192
– Cacoehymia chlorotica – Chlorose –		Anämierung	117
Bleichsucht	193, 194	Anämische Konst.	
– Dysämische Diathesen (Heterochymeusis		– allgemein	117
u.a.)	181	Angina pectoris	
– hydrogenoide Konst.	90	– hämangiotische Konst.	129
– oxygenoide Konst.	87	– hämatogene Konst.	122
Abwehrschwäche	158	Angstzustände	
Adaption, inadäquate	32	– carbo-nitrogenoide Konst.	94
Addisonismus		Antriebsarmut	154
– atonisch-asthenische Konst.	149	Apoplexie	
– dyskrasische Diathese	171	– hämangiotische Konst.	129
Adenoide Vegetationen	101, 197	Appetitlosigkeit	
Adipositas	100, 105, 115	– Cacoehymia chlorotica – Chlorose –	
Adnexitis		Bleichsucht	190
– sykotische Konst. (sycosische Dyskrasie)	171	– Cacoehymia serosa – Blutverwässerung	
Aerophagie	107	(Spanaemia)	189
Akne vulgaris		Arteriosklerose	
– hämatogene Konst.	121	– hämatogene Konst.	128
– lymphatisch-hyperplastische Konst.	101	– lymphatisch-hyperplastische Konst.	100
– lymphatisch-hypoplastische Konst.	112	– katarrhalisch-rheumatische Konst.	114
– Skrofulose – eine dyskrasische Diathese	193	– plethorische Konst.	125
Allergie		– sykotische Konst. (sycosische Dyskrasie)	169
– harnsaure Diathese	174	Arthritismus	
– psorische Konst.	157	– katarrhalisch-rheumatische Konst.	114
– lymphatisch-hyperplastische Konst.	100	– neuropathisch-neurolymphatische Konst.	107
Allergische Diathese		Asthenie	27, 106
– allgemein	165	Astheniefurchen	144
Analfissuren	170	Asthma bronchiale	
Anämie		– allergische Diathese	163
– allgemein	118	– exsudative Diathese	197
– anämische Konst.	118	– hämangiotische Konst.	129
– atonisch-asthenische Konst.	148	– harnsaure Diathese	175
– Cacoehymia serosa – Blutverwässerung		– hydrogenoide Konst.	90
(Spanaemia)	192	– lymphatisch-hypoplastische Konst.	112
– hydrogenoide Konst.	90	– katarrhalisch-rheumatische Konst.	114
– lymphatische Konst.	97	– neuropathisch-neurolymphatische Konst.	107
– lymphatisch-hyperplastische Konst.	100, 101	– hämatogene Konst.	121
– nephrogen-lymphatische (renale) Konst.	104	– phlegmatisch-venöse Konst.	133
– phlegmatisch-venöse Konst.	133	– psorische Konst.	157
– psorische Konst.	157	Atonisch-asthenische Konst.	
– sykotische Konst. (sycosische Dyskrasie)	170	– allgemein	144
		Ausscheidungsgastritis	174

B

Biliöse (biliäre) Konst.	
– allgemein	135
Bindegewebsschwäche	
– krankhaft erhöhte Venosität des Blutes	183
– phlegmatisches Temp.	21
Blepharitis	100, 187, 193
Blutsystem	53
Brennschmerz	
– Schärfen – eine Form der Heterochymeusis	187
Bronchitis, chronische	112

C

Cacochymia chlorotica – Chlorose – Bleichsucht	
– allgemein	188
Cacochymia serosa – Blutverwässerung (Spanaemia)	
– allgemein	179
Carbo-nitrogenoide Konst.	
– allgemein	91
– Grauvogel	80
– Rademacher	82
Cholämie	138
Cholesterinsternchen	135
Colica mucosa	
– allergische Diathese	163
– exsudative Diathese	197
– katarrhalisch-rheumatische Konst.	114

D

Depression	
– anämische Konst.	117
– atonisch-asthenische Konst.	147
– biliöse (biliäre) Konst.	137
– carbo-nitrogenoide Konst.	95
– harnsaure Diathese	176
– hydrogenoide Konst.	90
– lymphatisch-hypoplastische Konst.	111
– neuropathisch-neurolymphatische Konst.	108
– plethorische Konst.	126
– phlegmatisch-venöse Konst.	133
– sykotische Konst. (sycosische Dyskrasie)	170

Diabetes

– harnsaure Diathese	174, 175
– neuropathisch-neurolymphatische Konst.	105
Diathese	60
Disposition	56, 58, 59
Durchfall	
– krankhaft erhöhte Venosität des Blutes	183
– Schärfen – eine Form der Heterochymeusis	187
Dysämische Diathesen (Heterochymeusis u.a.)	
– allgemein	176
Dyskrasie	
– allgemein	23
– carbo-nitrogenoide Konst.	95
– dyskrasische Diathese	165, 168
– hämangiotische Konst.	129
– lymphatisch-hyperplastische Konst.	101
– lymphatisch-hypoplastische Konst.	112
– nephrogen-lymphatische (renale) Konst.	104
– mesenchymal-hypoplastische Konst.	151
– plethorische Konst.	126
– phlegmatisch-venöse Konst.	133
– psorische Konst.	157
– skrofulöse	100, 104
Dyskrasische Diathese	
– allgemein	165
– plethorische Konst.	126
Dyspepsie	
– atonisch-asthenische Konst.	148
– endokrin-vegetative Konst.	155
– hämatogene Konst.	121, 122
– plethorische Konst.	126

E

Eisenmangel	118, 191
Ekzem	
– allergische Diathese	163, 164
– exsudative Diathese	197
– harnsaure Diathese	174
– lymphatisch-hyperplastische Konst.	100
– lymphatisch-hypoplastische Konst.	111
– nephrogen-lymphatische (renale) Konst.	103
– psorische Konst.	157
– Skrofulose – eine dyskrasische Diathese	194
Ekzemwölkchen	76

- Emphysem
 – phlegmatisch-venöse Konst. 133
 Endokrin-vegetative Konst.
 – allgemein 152
 Enteroptose
 – atonisch-asthenische Konst. 146
 – mesenchymal-hypoplastische Konst. 151
 Erethismus
 – carbo-nitrogenoide Konst. 93
 – krankhaft erhöhte Venosität des Blutes 184
 – lymphatische Konst. 98
 – neuropathisch-neurolymphatische Konst. 107
 – oxygenoide Konst. 87
 – Skrofulose – eine dyskrasische Diathese 194
 Exsudative Diathese
 – allgemein 195
- F**
 Feminisierung
 – lymphatische Konst. 96
 Fettintoleranz
 – biliöse (biliäre) Konst. 138
 – harnsaure Diathese 175
 Fettleber
 – biliöse (biliäre) Konst. 137
 Fokuserkrankung
 – katarrhalisch-rheumatische Konst. 115
 – lymphatische Konst. 97
 – nephrogen-lymphatische (renale) Konst. 103
 – sykotische Konst. (sycosische Dyskrasie) 171
 Follikulitis 111
 Frigidität 155
 Furunkulose 111
- G**
 Gallelöcher 78, 135
 Gastrische Konst.
 – allgemein 139
 Gedächtnisschwäche
 – atonisch-asthenische Konst. 148
 Gefäßerkrankungen
 – phlegmatisches Temp. 21
 Geister-Iris 149
- Gicht
 – harnsaure Diathese 175
 – katarrhalisch-rheumatische Konst. 116
 – phlegmatisch-venöse Konst. 132
 Gichtanfall 175
 Gichtniere 174
 Globus hystericus
 – gastrische Konst. 142
 – hämatogene Konst. 122
 – neuropathisch-neurolymphatische Konst. 108
- H**
 Haarausfall
 – endokrin-vegetative Konst. 155
 – oxygenoide Konst. 85
 Hämangiotische Konst.
 – allgemein 127
 Hämatogene Konst.
 – allgemein 120
 Hämorrhoiden
 – biliöse (biliäre) Konst. 137
 – hämatogene Konst. 122
 – harnsaure Diathese 174
 – krankhaft erhöhte Venosität des Blutes 183
 – phlegmatisch-venöse Konst. 132
 – plethorische Konst. 125, 126
 – sykotische Konst. (sycosische Dyskrasie) 170
 Harnsaure Diathese
 – allgemein 171
 – biliöse (biliäre) Konst. 138
 – hydrogenoide Konst. 90, 91
 – nephrogen-lymphatische (renale) Konst. 104
 – phlegmatisch-venöse Konst. 133
 – plethorische Konst. 126
 – Wertungsregel 67
 Harnwegserkrankungen
 – hydrogenoide Konst. 89
 – katarrhalisch-rheumatische Konst. 115
 – nephrogen-lymphatische (renale) Konst. 104
 – phlegmatisch-venöse Konst. 133
 – sykotische Konst. (sycosische Dyskrasie) 169
 Hepato-Renales-Syndrom
 – harnsaure Diathese 175
 – nephrogen-lymphatische (renale) Konst. 103, 104

Hernie	151	I	
Herzneurose		Ideal-Iris	65
– oxygenoide Konst.	85	Infektanfälligkeit	
Heuschnupfen		– anämische Konst.	117
– psorische Konst.	157	– exsudative Diathese	197
– allergische Diathese	163	Iriskrause	72
Hitzeunverträglichkeit		Iritis rheumatica	114
– carbo-nitrogenoide Konst.	94, 95	Ischialgie	
Hordeolum	187	– harnsaure Diathese	175
Husten		– psorische Konst.	157
– Cacochymia chlorotica – Chlorose – Bleichsucht	189		
Hydrämie		K	
– Cacochymia chlorotica – Chlorose – Bleichsucht	191	Kachexie	
– Cacochymia serosa – Blutverwässerung (Spanaemia)	181	– anämische Konst.	118
Hydrogenoide Konst.		– sykotische Konst. (sycosische Dyskrasis)	171
– allgemein	88	Kakochemie	165
– Grauvogel	80	Kälteempfindlichkeit	
– Rademacher	82	– Cacochymia chlorotica – Chlorose – Bleichsucht	189
Hydrogenoidismus		– harnsaure Diathese	174
– sykotische Konst. (sycosische Dyskrasie)	171	– katarrhalisch-rheumatische Konst.	115
Hyperästhesien		– psorische Konst.	157
– oxygenoide Konst.	85	Käsespitzen	76
Hypercholesterinämie		Katarrhalisch-rheumatische Konst.	
– lymphatische Konst.	97	– allgemein	113
– hämatogene Konst.	120	Katarrhneigung	
– plethorische Konst.	125	– allergische Diathese	164
Hyperkinetisches Herzsyndrom		– carbo-nitrogenoide Konst.	94
– hämangiotische Konst.	129	– exsudative Diathese	197
Hyperkinetisches Syndrom	20	– harnsaure Diathese	174
Hyperthyreose		– hydrogenoide Konst.	89
– Cacochymia chlorotica – Chlorose – Bleichsucht	191	– lymphatisch-hyperplastische Konst.	100
– oxygenoide Konst.	86	– katarrhalisch-rheumatische Konst.	113, 116
Hypertonie, arterielle		– krankhaft erhöhte Venosität des Blutes	183
– hydrogenoide Konst.	89	– lymphatisch-hypoplastische Konst.	112
– oxygenoide Konst.	85	– nephrogen-lymphatische (renale) Konst.	103
Hyperurikämie	174	– oxygenoide Konst.	87
Hypochondrie		– phlegmatisch-venöse Konst.	133
– Cacochymia chlorotica – Chlorose – Bleichsucht	191	– psorische Konst.	157
– harnsaure Diathese	174	– Schärfen – eine Form der Heterochymieusis	186
– krankhaft erhöhte Venosität des Blutes	181	– sykotische Konst. (sycosische Dyskrasie)	170
		Keulenfaser	76
		Klimakterium	
		– endokrin-vegetative Konst.	154

– sykotische Konst. (sycosische Dyskrasie)	171	– spasmophile Diathese	161
Melancholikerring	77	Muskelrheumatismus	
Menstruationsstörung		– hämangiotische Konst.	128
– Cacochymia chlorotica – Chlorose –		– katarrhalisch-rheumatische Konst.	116
Bleichsucht	189	Mydriasis	
– harnsaure Diathese	190	– allgemein	71
– mesenchymal-hypoplastische Konst.	151	– hämatogene Konst.	122
Menstruationsstörung		– neuropathisch-neurolymphatische	
– oxygenoide Konst.	85	Konst.	108
Mesenchymal-hypoplastische Konst.		– oxygenoide Konst.	83
– allgemein	149	– spasmophile Diathese	160
Meteorismus		Myokarditis	114
– biliöse (biliäre) Konst.	137		
– gastrische Konst.	141, 142	N	
– hämatogene Konst.	122	Nachtschweiße	
– neuropathisch-neurolymphatische Konst.	108	– oxygenoide Konst.	87
– phlegmatisch-venöse Konst.	134	– Schärfen – eine Form der	
– spasmophile Diathese	160	Heterochymeosis	187
– sykotische Konst. (sycosische Dyskrasie)	170	Nasenbluten	130
Migräne		Nephrogen-lymphatische (renale-) Konst.	
– allergische Diathese	163	– allgemein	102
– anämische Konst.	119	Nervenschwäche	155
– endokrin-vegetative Konst.	154	Nervosität	
– gastrische Konst.	142, 143	– oxygenoide Konst.	85
– hämangiotische Konst.	129, 130	Neuralgie	
– harnsaure Diathese	174	– hydrogenoide Konst.	90
– neuropathisch-neurolymphatische Konst.	107	– katarrhalisch-rheumatische Konst.	115, 116
– plethorische Konst.	125	– neuropathisch-neurolymphatische Konst.	108
Milchschorf		– Schärfen – eine Form der	
– katarrhalisch-rheumatische Konst.	113	Heterochymeosis	186
– lymphatisch-hyperplastische Konst.	100, 101	– sykotische Konst. (sycosische Dyskrasie)	170
– Skrofulose – eine dyskrasische Diathese	194	Neurasthenie	
Milzleiden		– atonisch-asthenische Konst.	146
– Cacochymia serosa – Blutverwässerung		– Cacochymia chlorotica – Chlorose –	
(Spanaemia)	181	Bleichsucht	191
– carbo-nitrogenoide Konst.	95	– endokrin-vegetative Konst.	155
Milzvergrößerung		Neurasthenikerring	144
– Cacochymia serosa – Blutverwässerung		Neurodermitis	
(Spanaemia)	180	– allergische Diathese	163
Miosis		– lymphatisch-hyperplastische Konst.	100
– allgemein	71	– neuropathisch-neurolymphatische Konst.	107
Müdigkeit		Neurolappen	105
– atonisch-asthenische Konst.	148	Neuronennetze	105, 152
– mesenchymal-hypoplastische Konst.	149	Neuropathien	
– psorische Konst.	158	– lymphatisch-hypoplastische Konst.	112
Muskelkrämpfe			
– katarrhalisch-rheumatische Konst.	116		

– lymphatisch-hyperplastische Konst.	116	– biliöse (biliäre) Konst.	137
– lymphatisch-hypoplastische Konst.	107	– Cacochymia serosa – Blutverwässerung (Spanaemia)	192
– nephrogen-lymphatische (renale) Konst.	104	– erethische	
– sykotische Konst. (sycosische Dyskrasie)	170	– oxygenoide Konst.	86, 87
Rhinitis		– Gelenkskröfulose	76
– allergische Diathese	164	– katarrhalisch-rheumatische Konst.	114
– lymphatisch-hypoplastische Konst.	111	– lymphatische Konst.	97
– Skrofulose – eine dyskrasische Diathese	193	– mesenchymal-hypoplastische Konst.	151
Rückenschmerzen		– psorische Konst.	157
– atonisch-asthenische Konst.	148	– Spätskrofulose	97
– endokrin-vegetative Konst.	155	– torpide	
		– lymphatische Konst.	96
		– lymphatisch-hyperplastische Konst.	99
		Spasmen	160
		Spasmophile Diathese	
		– allgemein	159
		– gastrische Konst.	143
		– hämatogene Konst.	122
		– katarrhalisch-rheumatische Konst.	113
		– psorische Konst.	158
		Speichelfluss	
		– Cacochymia serosa – Blutverwässerung (Spanaemia)	181
		Spondylose	111
		Stauungsgallenblase	138
		– biliöse (biliäre) Konst.	137
		Stenocardie	
		– harnsaure Diathese	174
		– hydrogenoide Konst.	89
		Struma	
		– lymphatisch-hyperplastische Konst.	100
		– lymphatisch-hypoplastische Konst.	111
		– phlegmatisch-venöse Konst.	133
		Sykotische Konst. (sycosische Dyskrasie)	
		– allgemein	21
		T	
		Temperament (Physiologie, Pathologie)	
		– choleraisches	20
		– melancholisches	21
		– carbo-nitrogenoide Konst.	91
		– phlegmatisches	20
		– sanguinisches	19
		Tetanie, latente	107

S

Schärfen – eine Form der Heterochymeusis

– allgemein 184

Schlafstörungen

– anämische Konst. 117

– phlegmatisch-venöse Konst. 134

– sykotische Konst. (sycosische Dyskrasie) 170

Schlafsucht 155

Schnupftabakpigment 73, 77, 171

Schreibkrampf 160

Schwäche

– Cacochymia chlorotica – Chlorose –

Bleichsucht 190

– Skrofulose – eine dyskrasische Diathese 194

Schwäche, reizbare

– Cacochymia chlorotica – Chlorose –

Bleichsucht 191

– neuropathisch-neurolymphatische Konst. 107

Schwindel

– anämische Konst. 117

– Cacochymia serosa – Blutverwässerung

(Spanaemia) 189

– endokrin-vegetative Konst. 154

– gastrische Konst. 143

– krankhaft erhöhte Venosität des Blutes 184

– plethorische Konst. 125

Singultus 160

Sinusitis

– sykotische Konst. (sycosische Dyskrasie) 171

– lymphatisch-hyperplastische Konst. 100

Skoliose 151

Skrofulose

– allgemein 17, 193

Tonsillitis	111
Torpor	
– carbo-nitrogenoide Konst.	93
Torticollis spasticus	160

U

Ulcus cruris	197
Ulcuspersönlichkeit	139
Urethritis	
– sykotische Konst. (sycosische Dyskrasie)	169, 171
Urtikaria	
– allergische Diathese	163
– exsudative Diathese	197

V

V-Linien	105
Vegetative Dystonie	28
– Cacochymia chlorotica – Chlorose – Bleichsucht	191
– hämatogene Konst.	122
Venenleiden	
– atonisch-asthenische Konst.	146
– carbo-nitrogenoide Konst.	94
– Dysämische Diathesen (Heterochymeusis u.a.)	178
– hämatogene Konst.	121
– hydrogenoide Konst.	89
– krankhaft erhöhte Venosität des Blutes	181
– lymphatisch-hypoplastische Konst.	111
– mesenchymal-hypoplastische Konst.	151
– plethorische Konst.	125
– phlegmatisch-venöse Konst.	132
– sykotische Konst. (sycosische Dyskrasie)	170
Venensausen	190
Venosität s. krankhaft erhöhte Venosität des Blutes	181
Vitaminmangel	
– oxygenoide Konst.	86
– neuropathisch-neurolymphatische Konst.	105

W

Wachstumshemmung	101
Wetterempfindlichkeit	
– hydrogenoide Konst.	89
– katarrhalisch-rheumatische Konst.	115
– oxygenoide Konst.	85

Z

Ziliarrandlakune	78
Ziliarzone	72
– humorale Aktions- und Transitregion	72
– Mesenchymregion	76
– Region der aktiven Schleimhaut	73
– Region der Stoffverwertung und Dynamik	73
Zittern	108
Zuckungen	21, 108